

Informationsveranstaltung

28. September 2011

Nordstad aktuell



- Zusammenarbeit der 6 Gemeinden und Staat
- Gemeinsame Strategien und Ziele definieren
- Wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit
- soziale und wirtschaftliche Kohäsion
- Natur- und Freiräume schützen
- Mobilität und Infrastrukturen verbessern
- Stadtentwicklung fördern
- Lebensqualität verbessern

→ Zusammen stärker

**Convention
pour un développement intercommunal coordonné et intégratif
des communes de la « Nordstad »**

Préambule :

Une première convention a été signée le 26 septembre 2005 avec les représentants des communes de la Nordstad, à savoir Bettendorf, Diekirch, Erpeldange, Ettelbruck et Schieren, et M. le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire en tant que représentant de l'Etat.

La présente remplace la convention du 26 septembre 2005, suite à la première réunion du Groupe Politique « Nordstad » du 25 janvier 2006, lors de laquelle il a été convenu unanimement d'élargir la « Nordstad » en y intégrant la commune de Colmar-Berg.

Les parties mentionnées ci-après, à savoir:

- L'administration communale de Bettendorf, représentée par M. Back Albert, bourgmestre, Mme Schroeder-Atten Marie-Josée, échevin et M. Risch Claude, échevin,
- L'administration communale de Colmar-Berg, représentée par M. Diederich Fernand, bourgmestre, M. Jacobs Gast, échevin et M. Arendt Arthur, échevin,
- L'administration communale de Diekirch, représentée par M. Michels Nico, bourgmestre, M. Boneri Paul, échevin et M. Thillen Frank, échevin,
- L'administration communale de Erpeldange, représentée par M. Dahm François, bourgmestre, M. Hahsch René, échevin et M. Losch Maurice, échevin,
- L'administration communale de Ettelbruck, représentée par M. Schaaf Jean-Paul, bourgmestre, M. Halsdorf Claude, échevin et M. Burg Marcel, échevin,
- L'administration communale de Schieren, représentée par M. Lutgen Jos, bourgmestre, Mme Kemp-Weber Juliette, échevin et M. Schmitz Marc, échevin,
- et l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg représenté par son Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, M. Jean-Marie Halsdorf.

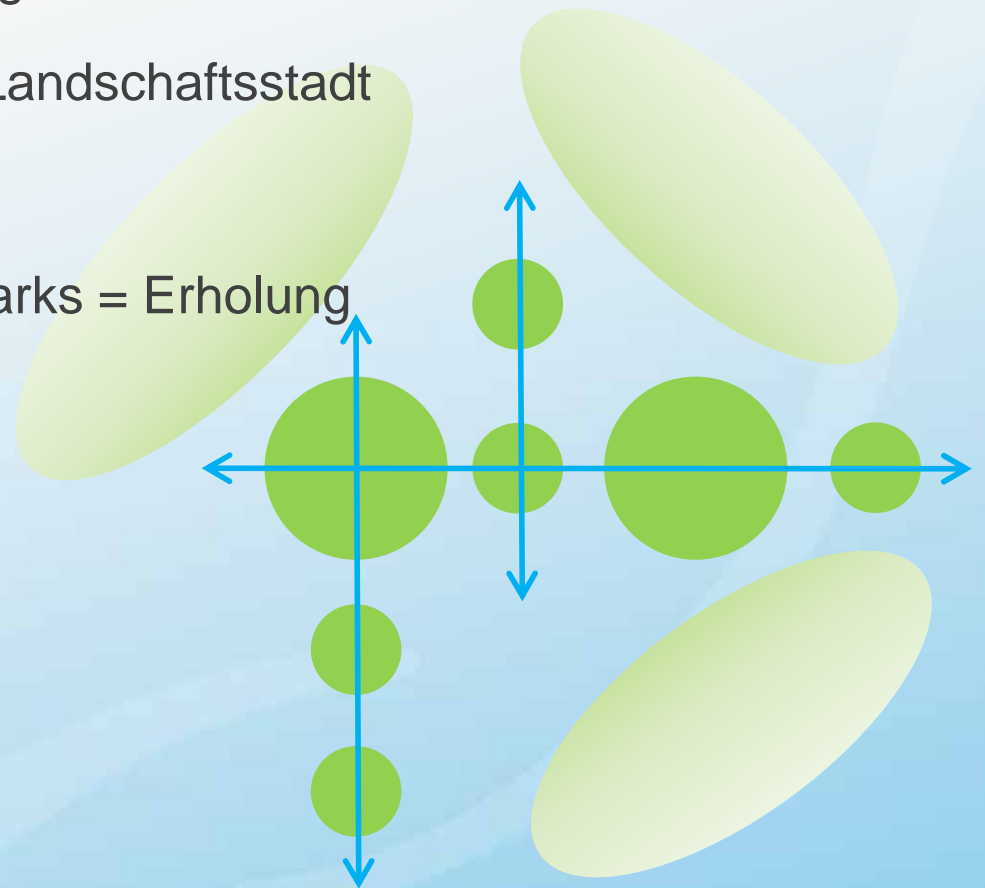
Conscientes de l'importance régionale et nationale du développement de la Nordstad, représentée sur la carte jointe en annexe faisant partie intégrante de la présente convention,

Conscientes des principes du programme directeur de l'aménagement du territoire et de la proposition de projet pilote faite dans l'étude IVI pour ce secteur, notamment dans les domaines de l'aménagement général du territoire, de l'aménagement trans-communal et du développement trans-urbain,

= Polyzentrisch und ausgeglichen

- Die NORDSTAD stellt eine polyzentrisch organisierte REGION dar
- Städtische Alternative zu Luxemburg Stadt und zur Südregion – **CDA**
- Selbstversorger und Versorgungszentrum für den Norden
- Urban und ländlich zugleich = Landschaftsstadt
- Wohnen und Arbeiten zugleich
- Eingebettet zwischen 3 Naturparks = Erholung
- Regionale Identität

→ **Lebensqualität**



HEUTE

- 22.600 Einwohner
- 18.500 Arbeitsplätze
- 45% der Einwohner arbeiten in der Nordstad

2020

- 27.500 Einwohner (ohne ZAN)
- 19.300 Arbeitsplätze
- 50% der Einwohner arbeiten in der Nordstad



Comité Politique, 2006

Développement Nordstad, 2010

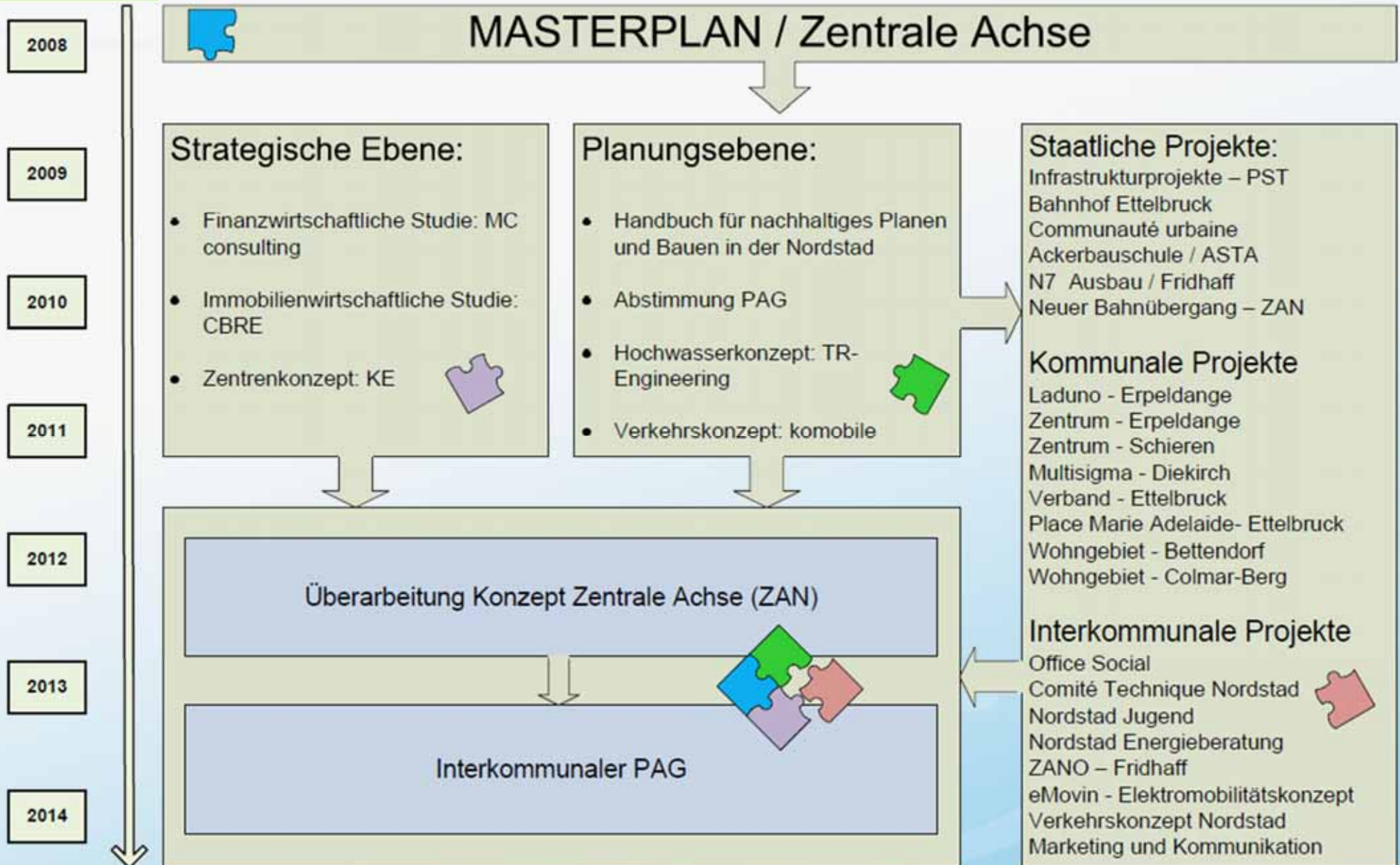
Syndicat ZANO, 2011

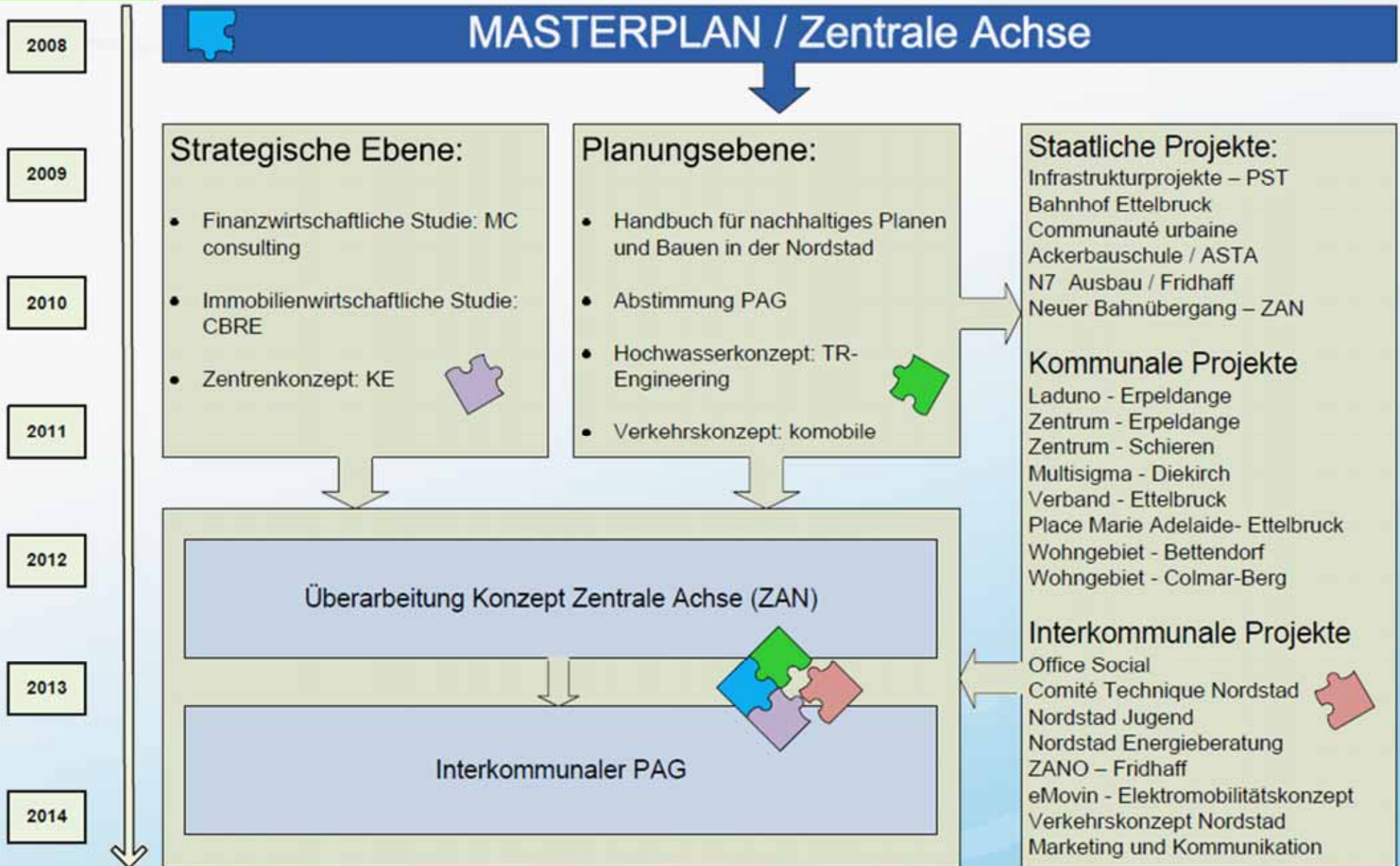
Comité Technique, 2011

Gute Voraussetzung für ausgeglichene (quantitative / qualitative) Entwicklung

- Kooperationsstruktur
- Modalsplit
- Arbeitsplätze / Wohnen
- Hohe Lebensqualität

Arbeitsprozess - Entwicklung





2008 - Masterplan – Bertram Roth

LB≡BW Immobilien

2008

Informelles Planungsinstrument, das der Zielorientierung, der Wahrung der inhaltlichen Standards und der Qualitätssicherung dient.

2009

Inhalt

- Leitkonzepte und Leitprojekte der Nordstad
- Leitbilder und Ziele

2010

2011

Ziele

- Schaffung einer hochwertigen und attraktiven „Hauptstadt des Nordens“

2012

2013

2014



2008

1. Wohnungsbacluster und Siedlungskerne
2. Interkommunales Gewerbegebiet Fridhaff

2009

3. Nordstad-Marketing
4. Jugendarbeit Nordstad

2010

5. Schulentwicklung und Infrastrukturplanung
6. Neue Mobilität in der Nordstad

2011

7. Freiraumentwicklung – Naherholung und Tourismus

2012

8. Zentrale Achse Nordstad (ZAN)

2013

9. Organisation und Umsetzung

2014



2008

Ergebnis

2009

- Die Gemeinderäte der 6 Gemeinden haben die „Déclaration NORDSTAD – Principes de développement“ im Frühjahr 2008 angenommen. Fast einstimmig angenommen

2010

- Der Masterplan wurde am 20. Oktober 2008 offiziell dem Staatsminister überreicht.

2011

- Starkes politisches Fundament
- Basis für die Initiierung von Leitprojekten
- Politischer Wille der Nordstad die Aufgaben des CDA wahrzunehmen

2012

2013

2014



ZAN – Michael Feisthauer

MASTERPLAN

ZENTRALE **A**CHSE **N**ORDSTAD

TEAM5

CBA CHRISTIAN BAUER ASSOCIES

MEURER ARCHITEKTEN UND STADTPLANER BDA

SOMMERLAD, HAASE, KUHLI - LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

RUNGE + KÜCHLER INGENIEURE

NORDSTAD LEITGEDANKE

2008

- IDENTITÄT STIFTEN UND GEMEINSCHAFTSGEFÜHL WECKEN

2009

- LANDSCHAFT AUS STADTARCHIPELEN - STADTRAUM IM DIALOG MIT DER LANDSCHAFT

2010

- STÄRKUNG DER POLYZENTRALITÄT

2011



2012

2013

2014

NORDSTAD STRUKTURPROGRAMM

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



STAND 2011 Erpeldange, Diekirch

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



LADUNO

Dewey-Muller



Besch Da Costa

Konzept Multisigma

STAND 2011 Ettelbrück, Erpeldange

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



KONZEPT BAHNHOF ETTTELBRÜCK



ERPELDANGE CENTRE

Visualisierungen Masterplanung

2008

2009

2010

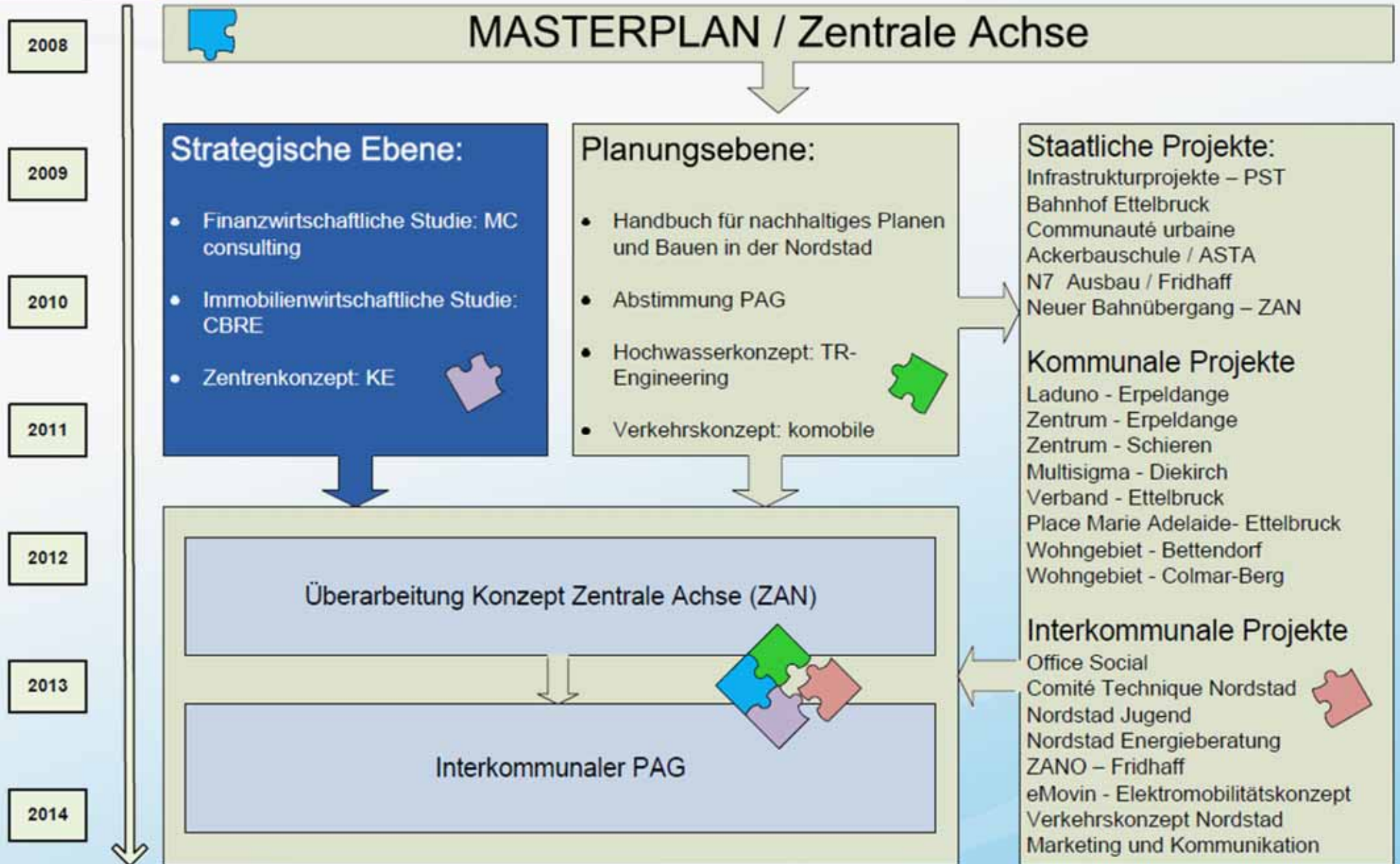
2011

2012

2013

2014





Zentrenkonzept Einzelhandel – Bertram Roth

LB≡BW Immobilien

2008

Leitlinie für eine zielgerichtete und Zentren verträgliche Einzelhandelsentwicklung in der Nordstad für kommunale Entscheidungsträgern, Einzelhandel und Investoren.

2009

2010

Ziele

- Steuerung einer organischen Einzelhandelsentwicklung
- Stärkung der vorhandenen Zentren
- Optimierung der Einzelhandelsstruktur
- **Ermittlung der Kaufkraft- und Entwicklungspotentiale** des Einzelhandels in der Nordstad (Einzugsgebiet, Bindungsquoten etc.)
- Definition der Zentrenbereiche für die Nordstad
- Festlegung von Entwicklungszielen für die Zentrenbereiche

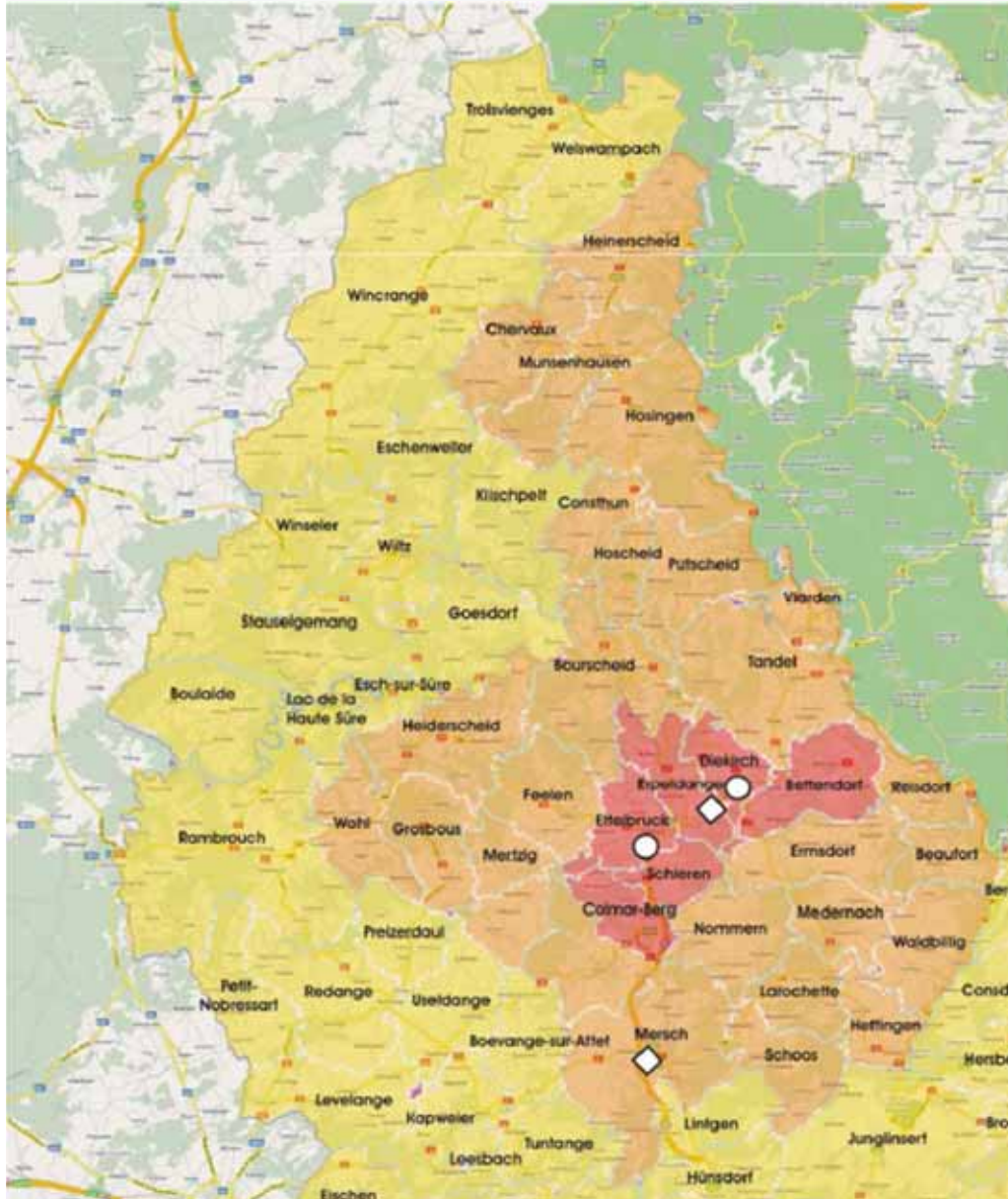
2011

2012

2013

2014

Zentrenkonzept Einzelhandel



Einzugsbereich

Zonierung Einzelhandel

- Nordstad - Zone 1
- Einzugsgebiet - Zone 2
- Luxemburg

Einzelhandelszentren

- Diekirch/Ettelbruck

Nicht integrierte Standorte

- Mersch/Walebruch-Erpeldange

Zentrenkonzept Einzelhandel

2008

2009

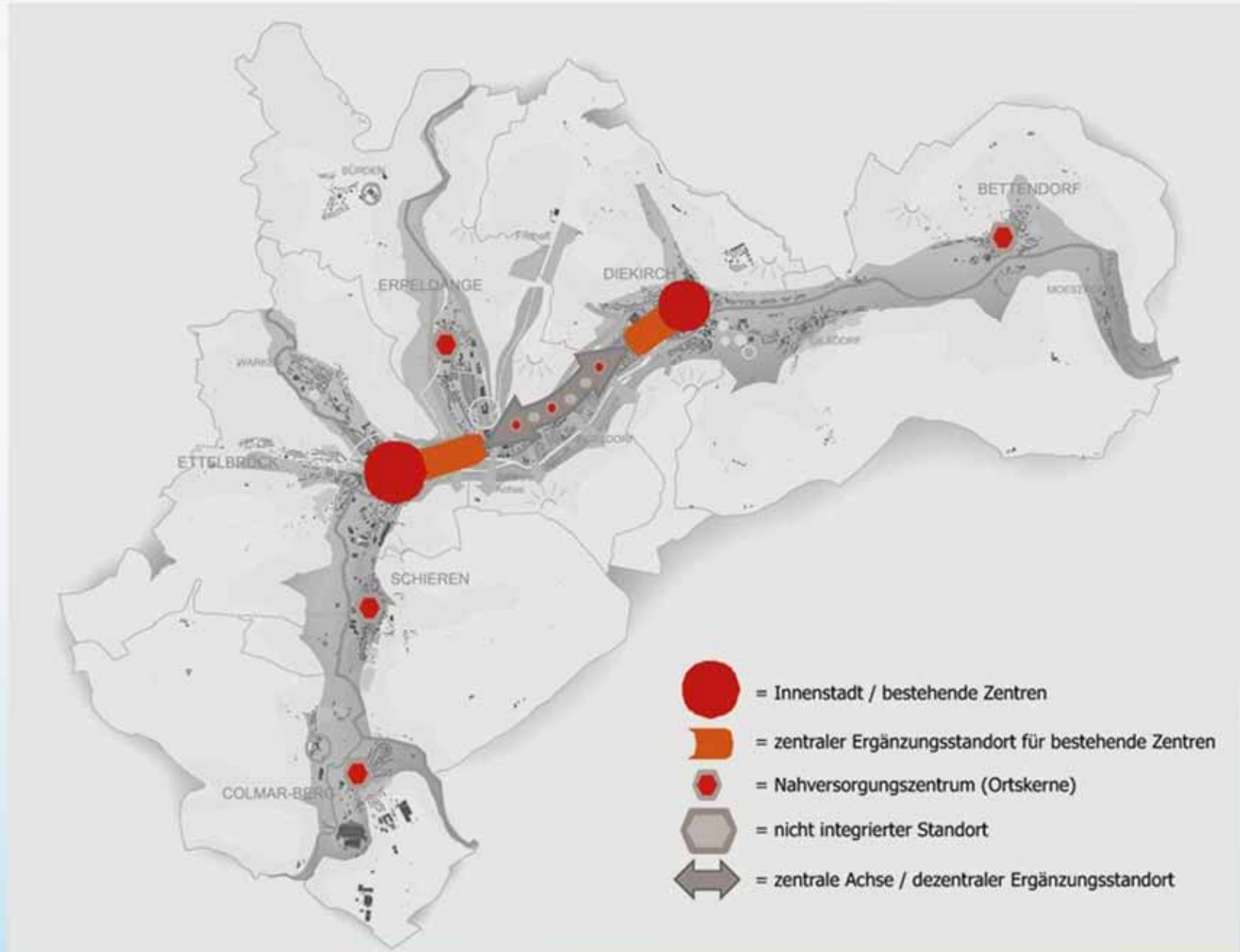
2010

2011

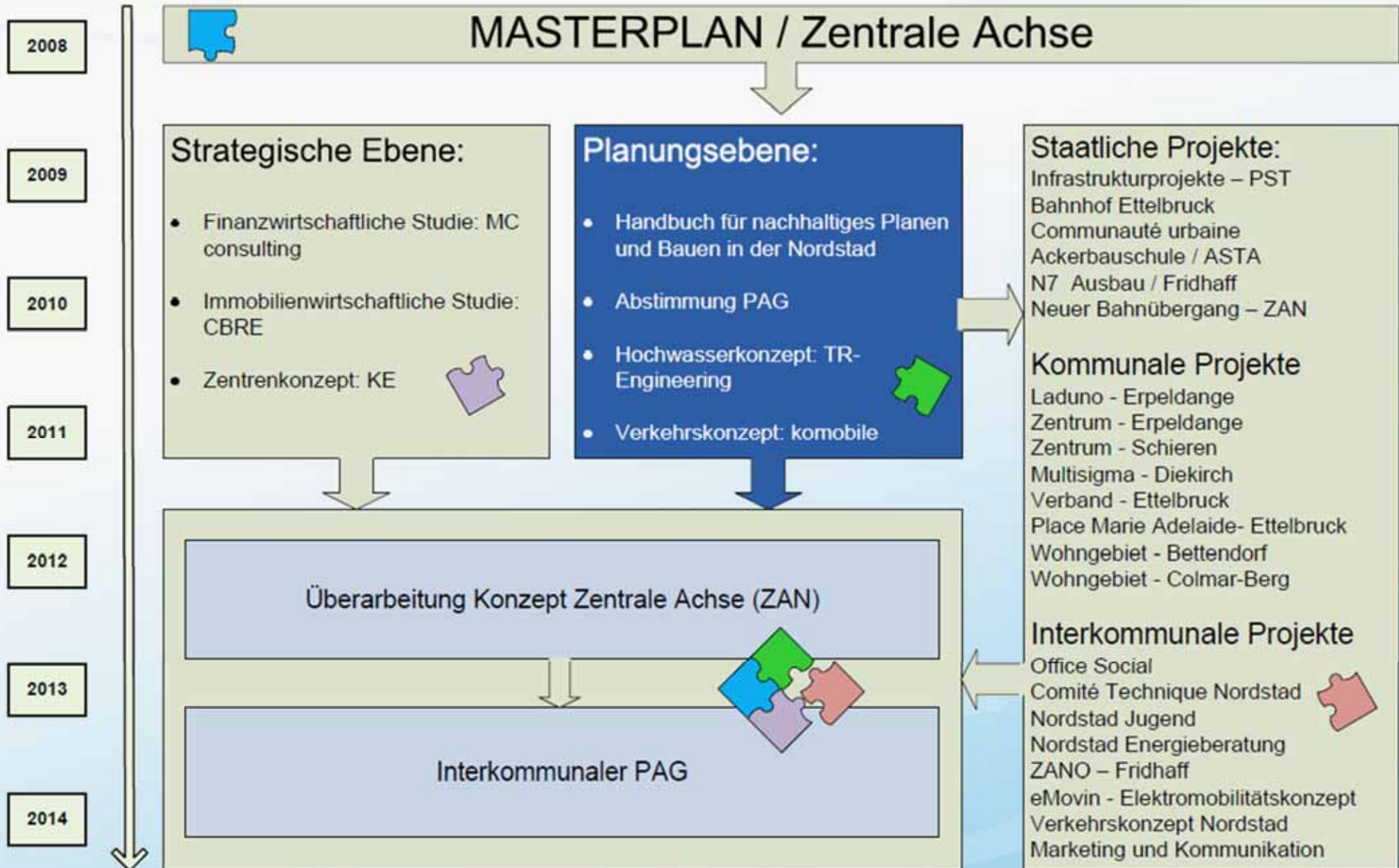
2012

2013

2014



Arbeitsprozess - Entwicklung



Hochwasserkonzept – Martin Biehler

NORDSTAD Hochwasser

2008

- Aufgabenstellung: ein hoher Anteil der Wohn- und Bauflächen in der Nordstad liegen im Überschwemmungsbereich der Alzette, der Sauer sowie der Wark

2009

2010

- Aufgabenstellung TR-Engineering: Erstellen eines integrativen Wasserkonzeptes unter Berücksichtigung der Belange der Architekten und Stadtplaner einerseits sowie der Anforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Niederschlags- und Hochwasser

2011

2012

2013

- Zielsetzung: Schaffung von **Planungssicherheit**

2014



2008

2009

2010

2011

2012

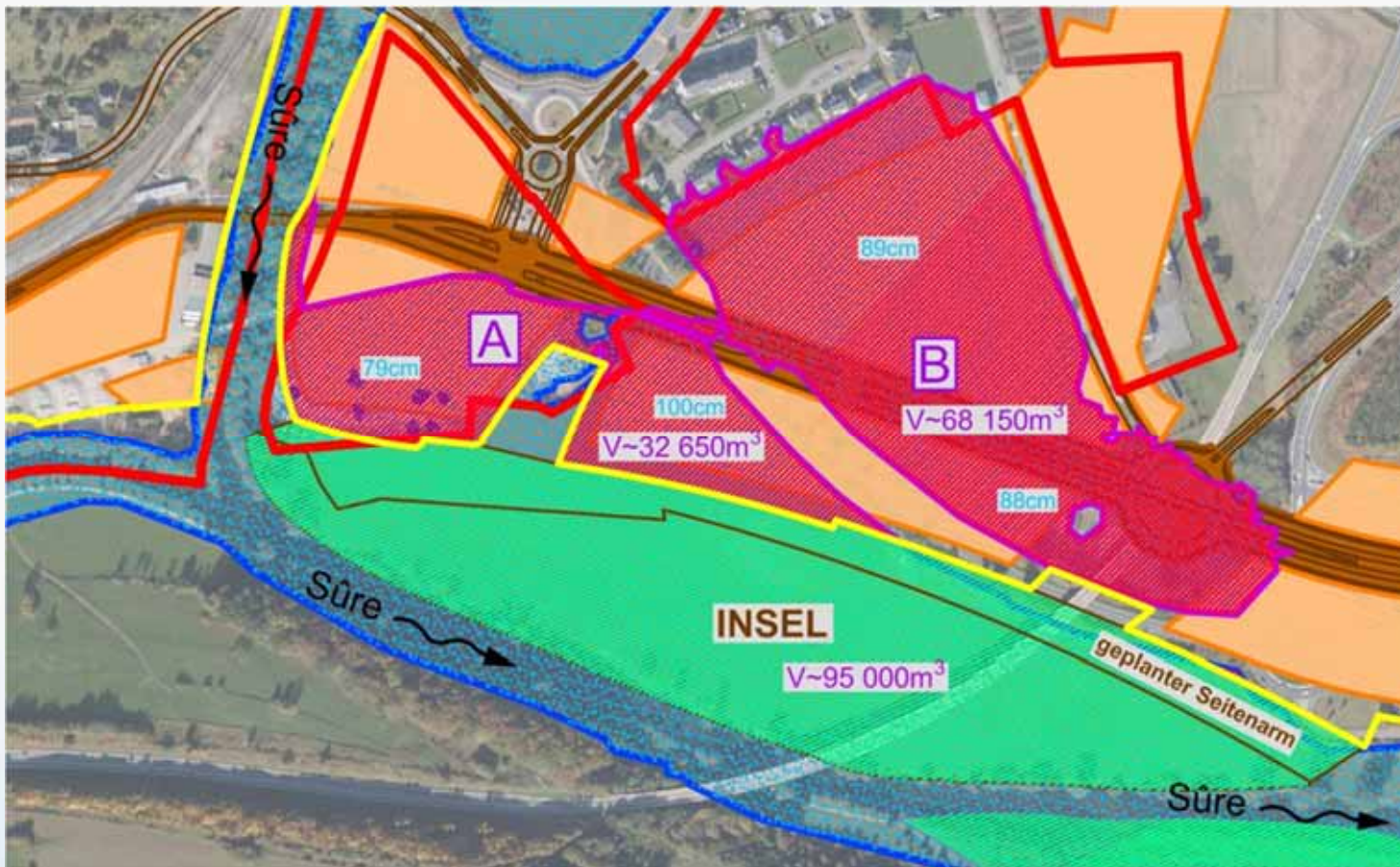
2013







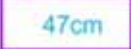
2014

- Unterstützung der Gemeinden im Zuge der Beteiligung an der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Durchführen von hydraulischen Berechnungen zur Dokumentation des IST-Zustands

- Überarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes des TEAM 5 hinsichtlich einer Optimierung des Retentionsraumverlusts
- Durchführen von Volumenbilanzierungen zum Nachweis der Machbarkeit der Kompensation der Retentionsraumverluste

- Nachweisrechnungen für den Projektzustand (neue PAGs im Bereich der ZAN) mit dem Ziel der Schaffung von Baurecht auch in den überschwemmungsgefährdeten Gebieten

**LEGENDE:**

-  Überschwemmungsgebiet HQ100 (Quelle: WasserGIS)
-  Hochwasserschutzlinie HQ200 nach Masterplan Team 5
-  verlorener Retentionsraum
-  Kompensationsflächen
-  Bebauungsflächen entsprechend Masterplan TEAM 5
-  Grenzen der PAG entsprechend Etudes préparatoires
-  47cm Mittlere Wassertiefe im Überschwemmungsbereich bei HQ100 im IST-Zustand (ohne Projekt TEAM 5)

Verkehrskonzept – Romain Molitor

komobile



Hintergrund und Projektbeschreibung

2008

- Die Städtebauliche Veränderung der NORDSTAD wird in den kommenden Jahren ein Wachstum an EinwohnerInnen und Arbeitsplätzen nach sich ziehen und die Verkehrsabwicklung vor neue Herausforderungen stellen.

2009

- Vor diesem Hintergrund wird nun ein regionales Mobilitätskonzept erstellt, das den strategischen Entwicklungsrahmen für die Verkehrsentwicklung des Gesamttraums NORDSTAD darstellt.

2010

- Auftraggeber des Konzeptes sind das Ministère du Développement durable et des Infrastructures sowie die sechs Gemeinden der NORDSTAD.

2011

- Auftragnehmer ist das interdisziplinär aus Verkehrs- und Stadtplanern zusammengesetzte Team komobile, Axel Kühn und stadtland.

2012

- Ein „Comité politique“, das aus VertreterInnen der Gemeinden der „Convention NORDSTAD“ und des Ministeriums sowie der Communauté des Transports besteht, begleitet die Erstellung des Mobilitätskonzeptes.

2013

2014

- Ziel ist es, den Öffentlichen Verkehr, das Radfahren und das Zufußgehen zu stärken und den Anteil dieser Verkehrsträger am Gesamtverkehr zu erhöhen.
- Das Mobilitätskonzept soll den BewohnerInnen und Arbeitstätigen aber auch der Wirtschaft der Region dienen und deren Mobilitätsbedürfnissen gerecht werden
- Die Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes erfolgt unter Beteiligung der Bevölkerung, der „forces vives“ (Wirtschaft, Handel, Industrie etc.) und der politischen EntscheidungsträgerInnen.



- Direkte Fuss- und Radverbindungen
- Optimierung des ÖPNV
 - Übersichtlichkeit
 - Attraktivität
- Integration Elektromobilität
- Reduzierung von Staus



- Bürgerbeteiligung: In einem ersten Schritt wird nun die Diskussion zum Mobilitätskonzept im Internet eröffnet.
- Mit der Mobilitätsplattform, dem Blog auf **www.nordstad.lu**, bietet sich die Möglichkeit, aktiv an der Erstellung des Mobilitätskonzeptes teilzunehmen
- Neben interessanten Beiträgen zum Thema Mobilität können künftig auch erste Entwürfe zum Mobilitätskonzept abgerufen und interaktiv übers Internet diskutiert werden.
- Anregungen, Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung können somit laufend bei der Erstellung des Konzepts berücksichtigt werden.

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

Mobilitätskonzept Nordstad

Die offizielle Seite zum Projekt!



[HOME](#)
[BLOG](#)
[KONTAKT](#)

Vorbild Kopenhagen?

Erstellt am Juni 17, 2011 von Mobilitätskonzept Nordstad

Kopenhagen verfolgt schon seit den 60er Jahre eine konsequente Verkehrspolitik: mehr Lebensqualität durch „gezähmten“ Autoverkehr. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie das Video.



Veröffentlicht unter Uncategorized | Hinterlasse einen Kommentar

Soll die Nordstad den Kopenhagener Weg gehen?

Aufbruchstimmung in der Nordstad

Erstellt am Juni 14, 2011 von Mobilitätskonzept Nordstad

Zukunft wird in der „Hauptstadt des Nordens“ nicht dem Zufall überlassen

Mittlerweile herrscht echte Aufbruchstimmung in der Nordstad, zumindest bei denjenigen Akteuren, die an den politischen Hebeln sitzen. Und alle wollen an einem Strang ziehen. So wird derzeit u. a. am interkommunalen Flächennutzungsplan (PAG), einer gemeinsamen Datenbank (GIS) sowie an einem Mobilitätskonzept und an einem Hochwasserkonzept gearbeitet. Nicht zu vergessen aber auch die Einrichtung der Aktivitätszone Erdhaff und die Umgestaltung des Eifelbrücker Bahnhofsareals. Die Zukunft will man in der Nordstad

Suchen

Letzte Beiträge

- Vorbild Kopenhagen?
- Aufbruchstimmung in der Nordstad
- Sonne tanken in Beckerich ...
- Insgesamt 5 000 Fahrräder verliehen!
- Radfreundliche Region

Archive

- Juni 2011
- Mai 2011

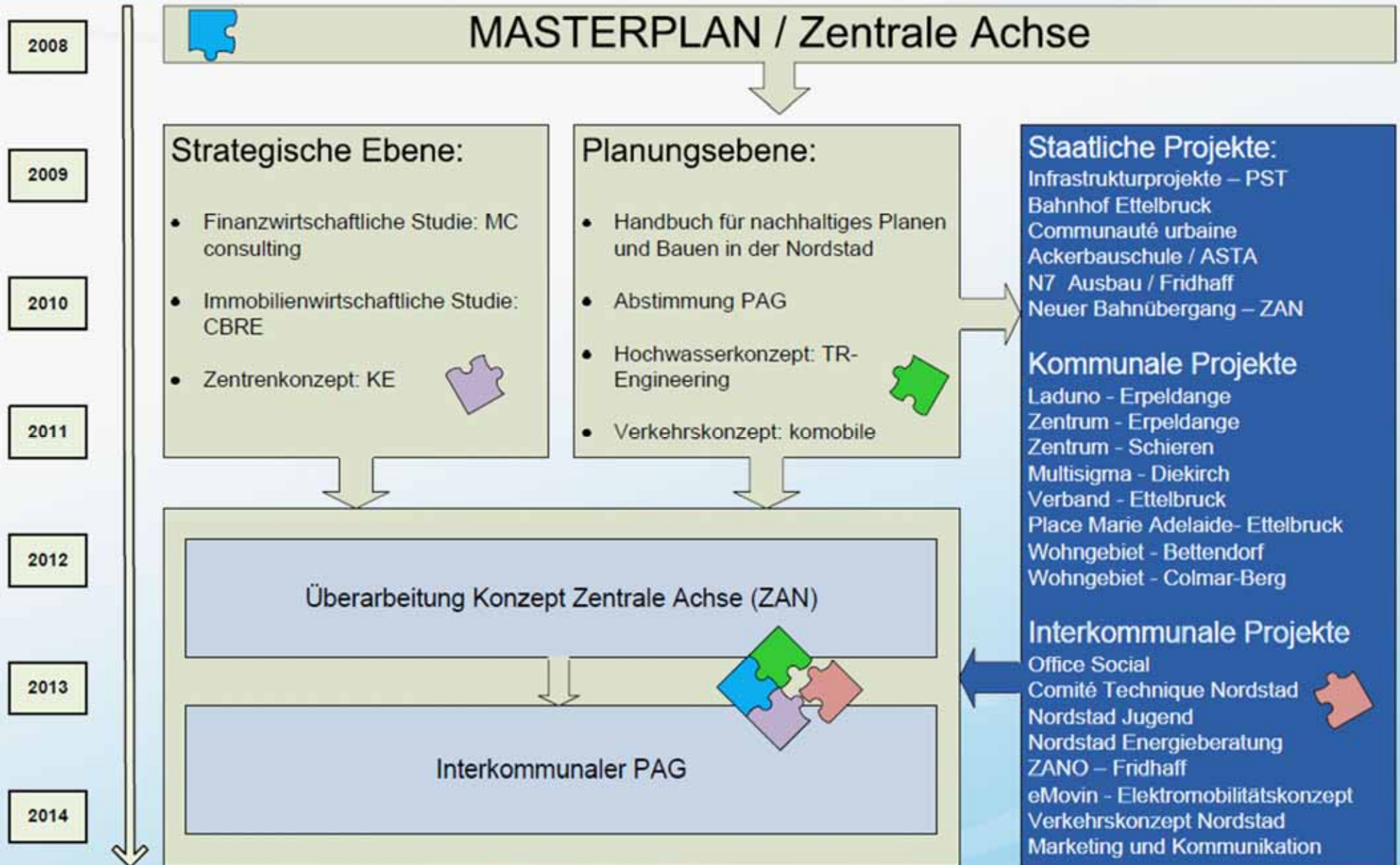
Kategorien

- Uncategorized

Blogroll

- nordstad

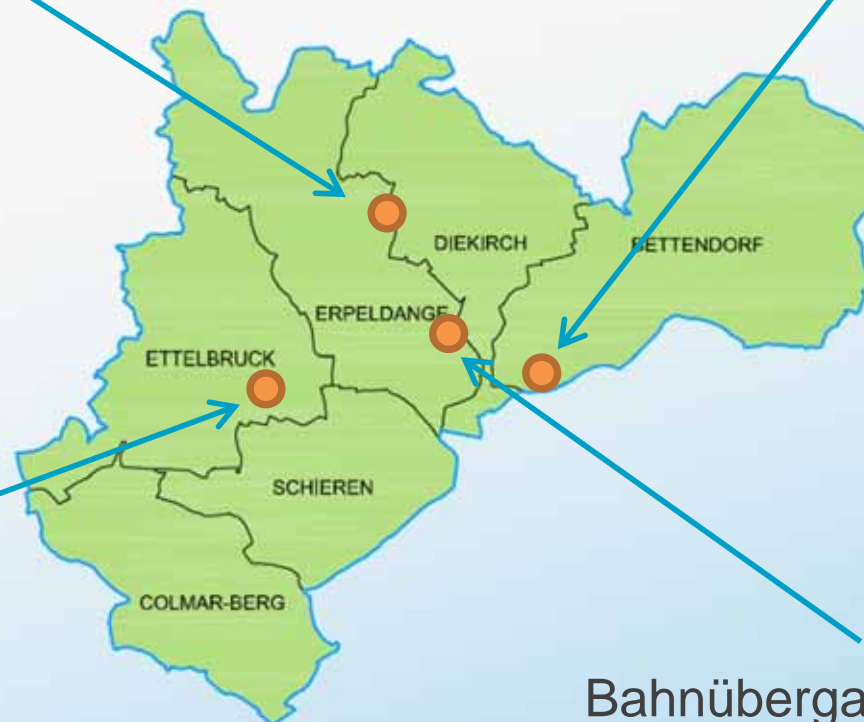
Arbeitsprozess - Entwicklung



Staatliche Projekte

Infrastruktur / Erschließung Fridhaff

Schulkomplex Gilsdorf



Bahnhofsquartier Ettlbruck

- Unterirdische Straßenführung,
- Bahnhofplatz,
- P&R,
- Multifunktionaler Bahnhof

Bahnübergang Walebroch

Neue Erschließung

Le pôle d'échange multimodal de la gare d'Ettelbruck



Le pôle d'échange multimodal de la gare d'Ettelbruck



Source: Architectes Paczowski&Fritsch



Energieberatung – Jean-Marc Friederici

2008

- **Konzept der Energieberatung Nordstad**

- **Kostenlose Grundberatung für Bürger (myenergy-infopoint)**
- **Sensibilisierung und Information (myenergy-infopoint)**
- **Weitergehende Beratung für Bürger (energieagence)**

2009

2010

2011

Grundberatung
→ myenergy Infopoint

2012

Sensibilisierung / Information
→ myenergy Infopoint

2013

Professionelle Vor-Ort-
Energieberatung → Energie Agence

2014

THEMEN:

Energetische Renovierung
Energieeffizienter Neubau
Energiesparen im Alltag
Erneuerbare Energien (Solarthermie,
Photovoltaik, Holzheizung,
Wärmepumpe)
Finanzielle Unterstützung (national und
kommunal)
Energiepass, Heiztechniken,
Luftdichtheit von Gebäuden...

2008

- **Vorteile dieses Konzepts zur Energieberatung**

2009

- Bürgernahe Energieberatung

- Neutrale und unabhängige Grundberatung und Sensibilisierung

2010

- In der Anfangsphase für den Bürger kostenlos

2011

- In Anschluss detaillierte Beratung möglich, die weiterhin kostengünstig bleibt

2012

- neben staatlicher Förderung zusätzliche Nordstad Förderung

2013

- Koordinierte Organisation durch Zusammenarbeit der beiden Beratungsgesellschaften (Termine mit eigener Nordstad-Nummer, koordinierter Ablauf, etc.)

2014

myenergy infopoint

Nordstad

Bettendorf
Colmar-Berg
Diekirch
Ettelbruck
Erpeldange
Schieren



www.myenergyinfopoint.lu

Energieagence

Ihr starker Partner im Bereich der Energiedienstleistung seit 20 Jahren.

Ab dem 2. November 2011 bieten wir Ihnen, in Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der Nordstadgemeinden, folgende Dienstleistungen an:

- Professionelle Vor-Ort-Energieberatung zur Inanspruchnahme von staatlichen Fördermitteln im Rahmen der energetischen Gebäuderenovierung sowie Fördermittelbeantragung
- Überprüfung der Luftdichtheit von Gebäuden zur Sicherstellung des Qualitätsstandards bei Renovierungen sowie Neubauten
- Beratung hinsichtlich Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien beim Bau eines Passiv - oder Niedrigenergiehauses

Auf Anfrage bieten wir Ihnen unsere anderen Dienstleistungen zu besten Konditionen an

Auf Ihren Wunsch hin begleiten wir Sie gerne, von Ihrer ersten Anfrage bis hin zur Fördermittelbeantragung.



Energieagence S.A.
60a, rue d'Ivoix, L-1817 Luxembourg
Téléphone (+352) 40 65 64 Fax (+352) 40 65 64 – 2
info@energieagence.lu www.energieagence.lu

energie am grénge beräich



**Ab dem
2. November 2011**

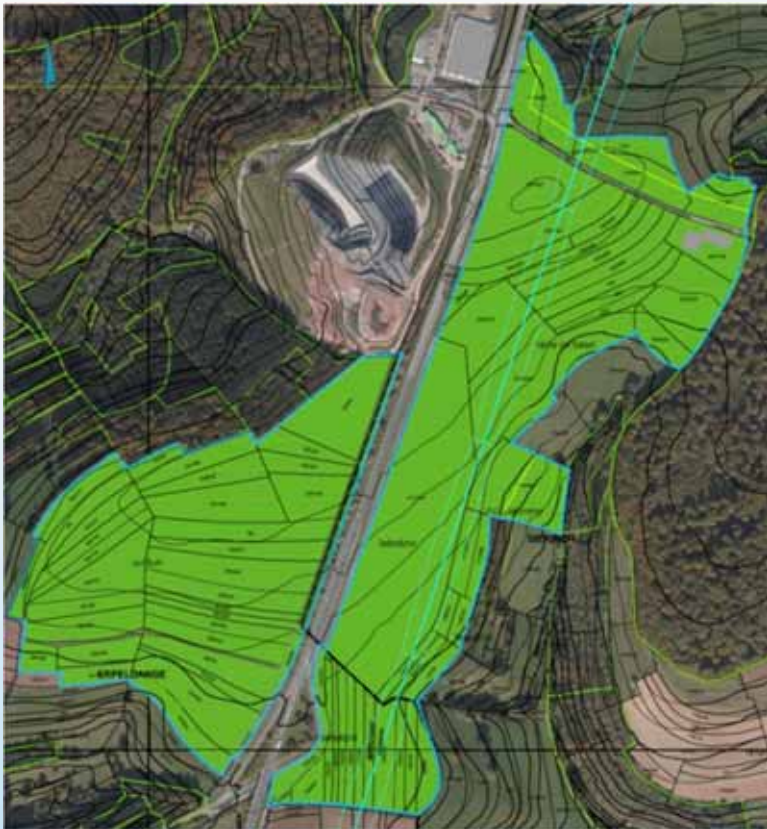
Rendez-vous | Termine

Hotline **8002 11 90**

Diekirch

Conservatoire National de Véhicules Historiques
22, rue de Stavelot
L- 9280 Diekirch

Mercredi / Mittwoch 10:00 - 13:00



ZANO – Jacques Dahm

« Syndicat intercommunal pour la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation de zones d'activités économiques »



NORDSTAD ZANO

2008

- Gründung Syndicat ZANO (Mémorial 11 janvier 2011)

2009



2010

- **Ziele:**

2011

- Koordination des Gewerbes in der Nordstad

2012

- Anlaufstelle und Ansprechpartner

2013

- Auslagerungen von Betrieben
aus dem Siedlungsbereich der Nordstad

2014

- Neue Betriebe ansiedeln und Arbeitsplätze in der NORDSTAD
schaffen



NORDSTAD

ZANO - Fridhaff

2008

- Interkommunale Aktivitätszone

2009

- Innovativer Rahmenplan

- Identität, Flächenmanagement,

- Regenerative Energien

- Ökologisches Planen

2010

2011

2012

2013

2014



ZONE D'ACTIVITÉS FRIEDHAFF - INNOVATIVES GEWERBEGEBIET ÖKOLOGISCHES PLANEN



Dachbegrünung



Grüne Vorzonen



Fassadenbegrünung



Böschungsbegrünung



Retention & Regenrückhaltung/
Grauwassernutzung



Durchlässige Materialität

ZONE D'ACTIVITÉS FRIEDHAFF - INNOVATIVES GEWERBEGEBIET REGENERATIVE ENERGIEN



Biogasanlage



Photovoltaik an Gebäuden

Photovoltaik im Freiraum

2008

- Déclaration d'intention – Niederlassungsabsicht

2009

- Formular steht unter der Rubrik “Gewerbe” auf www.nordstad.lu zur Verfügung

2010

2011

2012

2013

2014



Déclaration d'intention

Jean-Marc Friederici, Développement Nordstad

eMovin – Bernhard Jäckel



tudor
PUBLIC RESEARCH CENTRE HENRI TUDOR



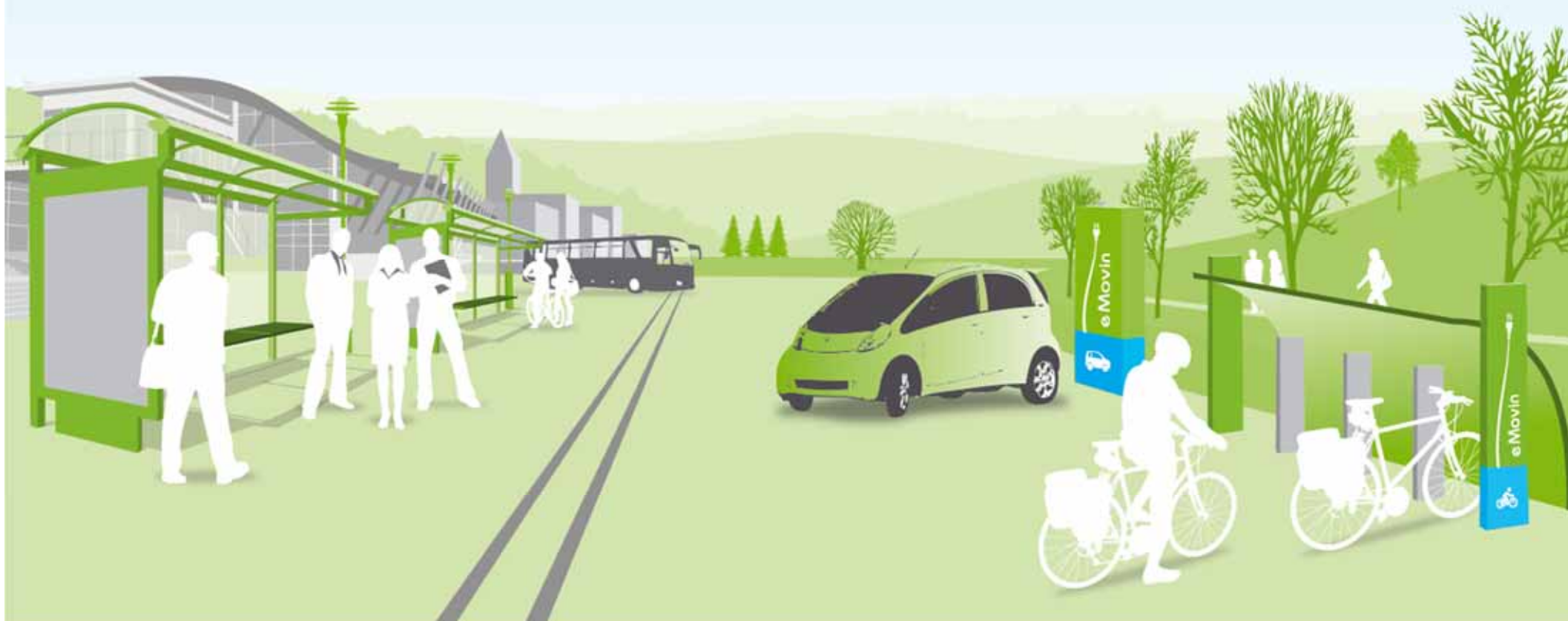
European Union
European Regional Development Fund



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
departement.de.transports



Innovatives Pilotprojekt in der NORDSTAD zur Umsetzung der Elektromobilität im urban/ländlichen Raum



Une initiative de :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'environnement

2008

- Elektrische Ladestationen für Elektroautos sowie Pedelecs
- Anbieten eines harmonisierten Mobilitätsdienstes

2009



2010

2011

Auswirkungen:

- Untermauern des Nachhaltigkeitsgedanken der Nordstad
- Entwicklung im touristischen Bereich – Attraktivität
- Schaffung von Standortkriterien im Bereich des Gewerbes und der Dienstleistung (service)
- Fördern der sanften Mobilität
- Erweiterung des öffentlichen Verkehrsangebotes

2012

2013

2014



NORDSTAD eMovin

2008

- eMovin bringt den Nutzern die Elektromobilität im Alltag näher

2009

- Attraktives Fortbewegungsmittel in der NORDSTAD

→ Einwohner, Arbeitstätige, Besucher

2010

- schnelle und flexible Fortbewegen auf **kleinen Distanzen** im täglichen Bedarf → Elektrofahrräder (Pedelecs)

2011

- Bei schlechterem Wetter, **größere Distanzen** sowie in kleineren Gruppen → Elektroautos

2012

- zusätzliche umweltfreundliche, flexible und kostengünstige Fortbewegungsmöglichkeit

2013

- Stärkung des intermodalen Verkehrs

2014

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



Composition du ménage

2 [Q21] Combien de personnes vivent dans votre ménage ? *

Veillez sélectionner une seule des propositions suivantes :

- 1
 2
 3
 4
 5+

3 [Q23] Tranche d'âge de la personne qui remplit le questionnaire *

Veillez sélectionner une seule des propositions suivantes :

- moins de 18 ans
 19-25 ans
 26-35 ans
 36-45 ans
 plus de 45 ans

4 [Q24] Situation de la personne qui remplit le questionnaire *

Veillez sélectionner une seule des propositions suivantes :

- Etudiant
 Actif
 Sans emploi
 Retraité
 Autre



Transports

23 [Q71] Seriez-vous intéressés par une carte de transport permettant d'utiliser à la fois les transports en commun (train, bus) et des vélos ou voitures en libre service (mais pas forcément gratuit) ? *

Veillez sélectionner une seule des propositions suivantes :

- Oui
 Non

24 [Q73] Pour les propositions suivantes, indiquez votre degré d'accord/de désaccord. *

Choisissez la réponse appropriée pour chaque élément :

	Tout à fait d'accord	D'accord	Ni l'un, ni l'autre	Pas d'accord	Pas du tout d'accord
L'augmentation de la consommation d'énergie est un problème exagéré	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dans la façon de réaliser vos déplacements, vous cherchez à réduire vos émissions de gaz à effet de serre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Conserver votre façon de vivre est plus importante que les questions d'environnement et d'économie d'énergie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Marketing und Kommunikation – Pol Goetzinger / Bob Wetzel

2008

■ IDENTITE NORDSTAD

2009

- Création ou renforcement du sentiment d'appartenance à une grande communauté parmi l'ensemble des parties prenantes (Wir-Gefühl)

2010

2011

■ IMAGE NORDSTAD

2012

- Renforcement du pouvoir d'attraction général (notamment économique) au bénéfice du développement de l'ensemble de la région

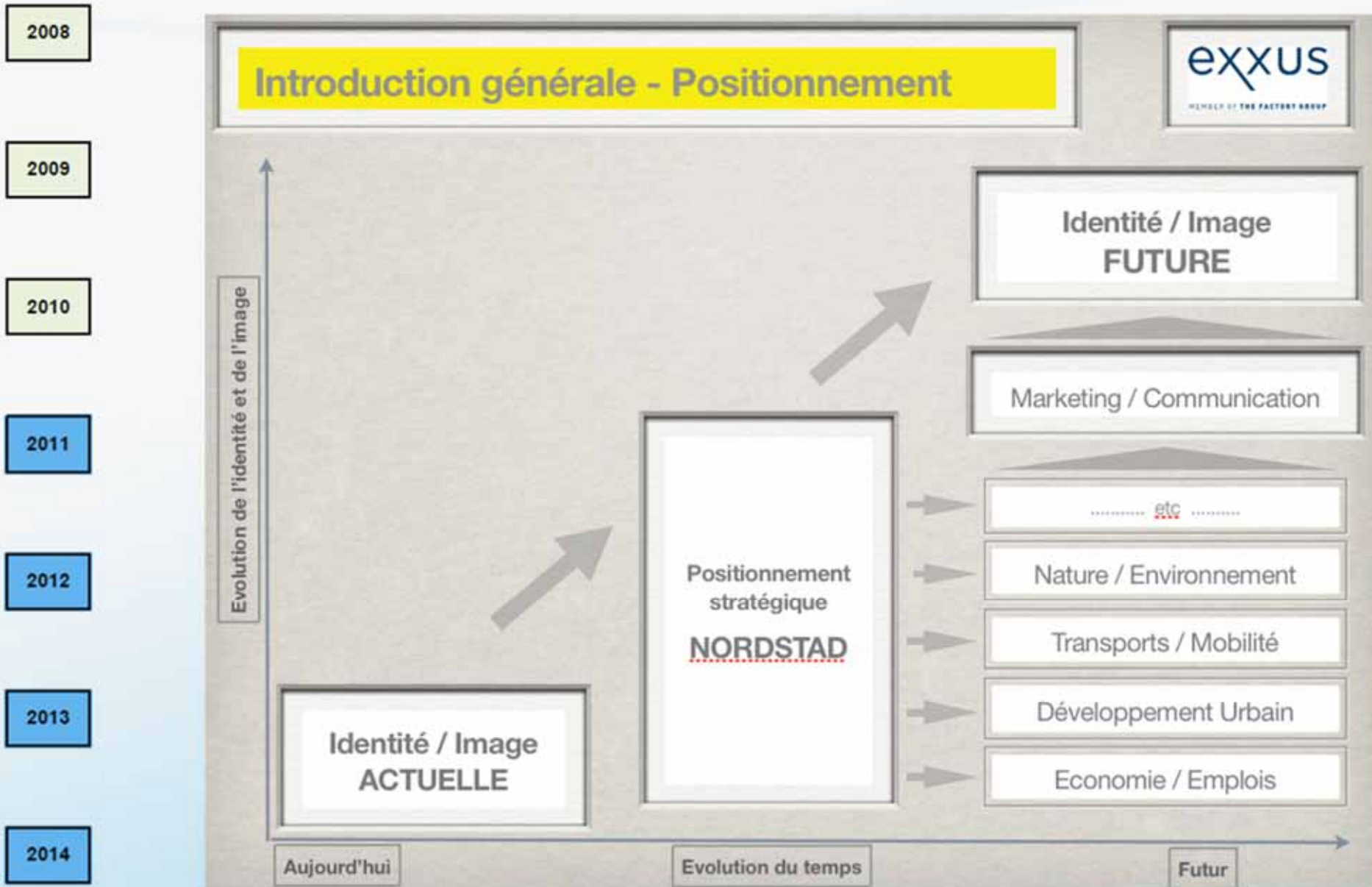
2013

2014

Recommandations Marketing



Principes du Marketing régional



Recommandations Marketing



2008

QUI ? Positionnement futur de l'entité NORDSTAD

2009

- Une vision d'avenir portée par l'ensemble des acteurs régionaux et nationaux

2010

- Des missions déterminées pour cette entité territoriale, complémentaires à celles des 6 communes

2011

- Des promesses claires pour toutes les parties prenantes (citoyens, visiteurs, investisseurs, élus, ...)

2012

- Des valeurs clés encadrant ce développement rapide du territoire de la NORDSTAD

2013

2014

Recommandations Marketing



2008

QUOI ? Processus et cadre de travail futur

2009

- Via l'incitation des parties prenantes privées et publiques à une coopération renforcée au niveau de la région

2010

- Via le soutien actif de l'ensemble des acteurs publics et privés dans leurs activités de Marketing & Communication

2011

- Via une professionnalisation des structures de la NORDSTAD ... notamment Marketing & Communication

2012

2013

- Via la mise en œuvre d'un plan d'action basé sur la stratégie retenue par le Comité Politique en mai 2011

2014

Recommandations Marketing



2008

COMMENT ? Moyens et outils de travail futurs

2009

- Via le développement progressif d'un vrai leadership politique régional et national pour la NORDSTAD

2010

- Via la création volontaire de Momentums remarquables pour l'ensemble des parties prenantes

2011

- Via le développement progressif d'un ensemble de canaux et d'outils, permettant de communiquer et de dialoguer avec les parties prenantes prioritaires

2012

2013

2014

& Communication - selon les priorités fixées par le Comité Politique de la NORDSTAD en mai 2011

Recommandations Marketing



Plan d'action Marketing / 23 mesures

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

POINT D'ACTION - PLANNING	2011						2012				2013
	07	08	09	10	11	12	TRIM 1	TRIM 2	TRIM 3	TRIM 4	
Texte de Positionnement entité NORDSTAD	■										
Modification du nom NORDSTAD + « Région. »	■										
Adjonction d'un slogan au logo NORDSTAD	■										
Adoption du principe de la double signature sur certains documents officiels des 6 communes	■										
Création d'une a.s.b.l. Marketing Régional NO			■								
Carte cadeau électronique prépayée			■								
Magazine régional d'information pour le grand public	■										
Afterwork Shopping Event – alternativement à E & D								■			
Gestion concertée des locaux commerciaux NO			■								
Business Forum NORDSTAD			■								
Marketing centralisé de toutes les ZAE de la NO							■				
Concours projets innovants - associations NO							■				
Guide régional du Citoyen sur www.nordstad.lu								■			
Développement de la Foire Agricole Ettelbrück										■	
Développement de l'événement Diekirch PLAGE										■	
Sommet politique de la région NORDSTAD							■				
Catalogue commun de thèmes de lobbying NO						■					
Reporting régulier et transparent sur la NO	■										
Projet – Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes – <u>Agriculture Durable</u>										■	
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes - <u>Energies renouvelables</u>			■								
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes - <u>Achats de marchandises</u>			■								
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes – <u>Gestion Eau & Energie</u>			■								
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes - <u>Infrastructures NTIC</u>			■								

Mesure 6: Carte Cadeau NORDSTAD

2008

- Création d'une carte cadeau électronique prépayée, valable auprès de tous les acteurs du Commerce / Horeca / Tourisme

2009

- Argumentaire: Projet innovant à caractère régional –

2010

Implication d'un grand nombre d'acteurs – Stimulation de l'activité locale – Thème de communication attractif pour PP

2011

- Partenariats possible:

Groupe CETREL-SIX

Unions Commerciales/Artisanales

Etablissements Horeca

Syndicats d'initiative locaux

Acteurs institutionnels locaux

2012

2013

2014



Mesure 7: Magazine Info NORDSTAD

2008

- Création d'un magazine d'information régional de qualité, destiné aux résidents et visiteurs de la NORDSTAD

2009

- Argumentaire: Valorisation des atouts de la région au niveau Commerce / Horeca / Habitat / Formation / ... - Outil de Com. efficace – Implication d'un grand nombre d'acteurs

2010

2011

- Partenaires possible:

Editions Maison Moderne

Unions Commerciales/Artisanales

Etablissements Horeca

Syndicats d'initiative locaux

Acteurs institutionnels locaux

2012

2013

2014



Mesure 10: Business Forum NORDSTAD

2008

- Création d'une plateforme d'échange informelle comprenant - programme de visites d'entreprises - conférences à thèmes - séances de networking au niveau régional NORDSTAD

2009

2010

- Argumentaire: Valorisation des activités d'entreprises privées et d'organismes publics régionales - Networking des acteurs économiques en vue de la création d'une communauté

2011

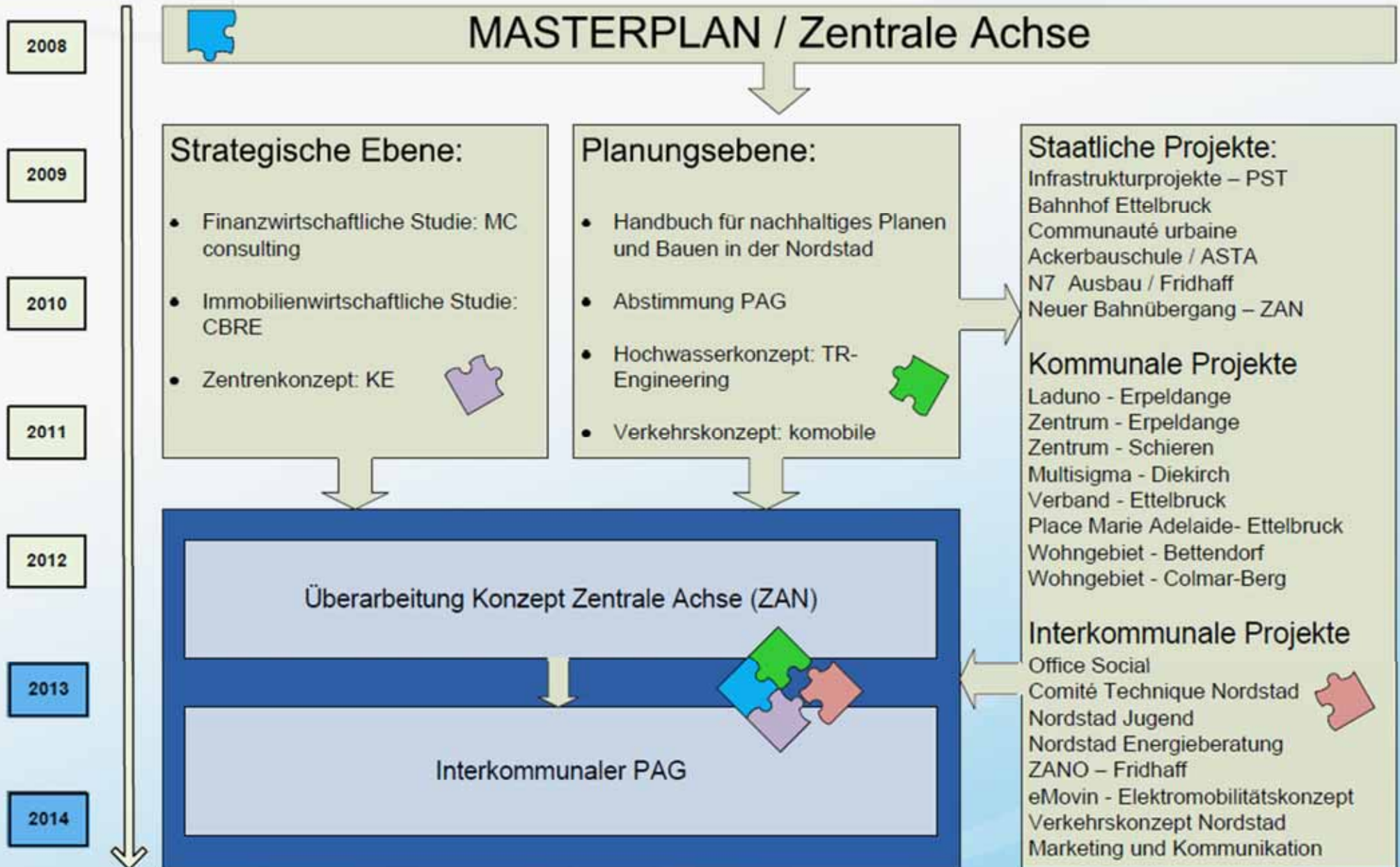
2012

- Partenaires:
Organisations professionnelles LU
Unions Commerciales/Artisanales
Etablissements Horeca
Acteurs institutionnels locaux

2013

2014





- Verlängerung für das Jahr 2012
- Finanzielle Unterstützung vom Staat
→ 200.000 €
- Entwurf zukünftige Konvention (5 Jahre)
vom aktuellen Comité politique
vorgeschlagen
- Übergang zur „communauté urbaine“

**Convention
pour un développement intercommunal coordonné et intégratif
des communes de la « Nordstad »**

Préambule :

Une première convention a été signée le 26 septembre 2005 avec les représentants des communes de la Nordstad, à savoir Bettendorf, Diekirch, Erpeldange, Ettelbruck et Schieren, et M. le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire en tant que représentant de l'Etat.

La présente remplace la convention du 26 septembre 2005, suite à la première réunion du Groupe Politique « Nordstad » du 25 janvier 2006, lors de laquelle il a été convenu unanimement d'élargir la « Nordstad » en y intégrant la commune de Colmar-Berg.

Les parties mentionnées ci-après, à savoir:

- L'administration communale de Bettendorf, représentée par M. Back Albert, bourgmestre, Mme. Schroeder-Atten Marie-Josée, échevin et M. Risch Claude, échevin,
- L'administration communale de Colmar-Berg, représentée par M. Diederich Fernand, bourgmestre, M. Jacobs Gast, échevin et M. Arendt Arthur, échevin,
- L'administration communale de Diekirch, représentée par M. Michels Nico, bourgmestre, M. Bonert Paul, échevin et M. Thillen Frank, échevin,
- L'administration communale de Erpeldange, représentée par M. Dahm François, bourgmestre, M. Hubsch René, échevin et M. Losch Maurice, échevin,
- L'administration communale de Ettelbruck, représentée par M. Schaaf Jean-Paul, bourgmestre, M. Halsdorf Claude, échevin et M. Burg Marcel, échevin,
- L'administration communale de Schieren, représentée par M. Lutgen Jos, bourgmestre, Mme. Kemp-Weber Juliette, échevin et M. Schmitz Marc, échevin,
- et l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg représenté par son Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, M. Jean-Marie Halsdorf.

Conscientes de l'importance régionale et nationale du développement de la Nordstad, représentée sur la carte jointe en annexe faisant partie intégrante de la présente convention,

Conscientes des principes du programme directeur de l'aménagement du territoire et de la proposition de projet pilote faite dans l'étude IVI pour ce secteur, notamment dans les domaines de l'aménagement général du territoire, de l'aménagement trans-communal et du développement trans-urbain,

Merci



nordstad.lu